

Anfrage mit Vorrang zur schriftlichen Beantwortung P-001853/2026
an die Kommission
Artikel 144 der Geschäftsordnung
Hannah Neumann (Verts/ALE)

Betrifft: Unzureichende Berichterstattung der Mitgliedstaaten über die gemeinsame Beschaffung von Verteidigungsgütern

Die jüngste Analyse der gemeinsamen Beschaffung von Verteidigungsgütern in der EU (2024-2025), die von der Europäischen Verteidigungsagentur durchgeführt wurde, zeigt erhebliche Lücken bei der Berichterstattung der Mitgliedstaaten über die Beschaffung von Verteidigungsgütern auf. Nach Angaben der Europäischen Verteidigungsagentur haben nur 12 von 27 Mitgliedstaaten Daten über die gemeinsame Beschaffung von Verteidigungsgütern vorgelegt, sodass nicht umfassend beurteilt werden kann, wie die Verteidigungslandschaft der EU diesbezüglich gestaltet ist.

1. Welche Mitgliedstaaten melden derzeit Daten über die gemeinsame Beschaffung von Verteidigungsgütern, und welche nicht?
2. Welche Folgen hatte die unterlassene Berichterstattung durch bestimmte Mitgliedstaaten bisher für die Verteidigungspolitik der EU, und welche Aspekte der Verteidigungspolitik der EU können aufgrund dieser Datenlücken nicht angemessen bewertet oder analysiert werden?
3. Welche Folgen hat es für die Mitgliedstaaten, wenn sie nicht angemessen über die Beschaffung von Verteidigungsgütern Bericht erstatten?

Eingang: 6.5.2026